

Schulprogramm

Projekt- und Arbeitsgruppen

Schule Kornhaus 2020 - 2024

Thema	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum			
	Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Zeitpunkt, Methode	Diese Mittel benötigen wir	1 Start 2 Konzept erstellt 3 Umsetzung 4 Evaluation x fortlaufende Arbeit			
Schulmanagement						20/21	21/22	22/23	23/24
Schulinformation / Kommunikation	ICT Konzept erstellt.	Förderung des digitalen Austauschs zwischen Schulpersonal sowie SuS Einführung von KLUS für LP	Analyse der Nutzung von digitalen Plattformen aus dem Fernunterricht Weiterführende Einsatzmöglichkeiten prüfen Umsetzungsplan erarbeiten Schulpersonal unterstützen und schulen	Interne Evaluation 2023 Umfrage LP	Umfrage im Team sowie bei den SuS	1-3	2-4	3/4	x
Instandsetzung Kornhaus	Planungssitzungen (Planungsteam, Schulleitung, Leitung Hausdienst)	Reibungsloser Umzug in die ZM Betriebsfreundliche Organisation der Bauphase Funktionale und bedürfnisgerechte Innen- und Aussenraumstruktur sowie Ausstattung unter Berücksichtigung der Vielfalt und der Verschiedenheit der Nutzenden	Regelmässige Betriebs- und Steuergruppensitzungen	Kontinuierliche Überprüfung vom Projektstand in den Betriebssitzungen. Einbezug der beteiligten Professionen durch STG	Zeitressourcen STG SL/LB/LHT	1	1	1	1

Kooperation						20/21	21/22	22/23	23/24
Tagesschule 2025 Innerschulische Kooperation	Bestehende Tages- und Regelschulen und familienergän- zende Betreuung in allen Häusern	TS als Einheit denken und gestalten Rhythmisierte Abfolge von Unterricht, Förder- und Freizeitangeboten. Verzahnung der verschiedenen Professionen durch eine sinnvolle und vernetzte MA-Einsatz- planung Ganzheitliche Förderungen der SuS Gleichwertige Anerkennung der Kooperations- partner*innen Interprofessionelles Lernen Gesundheit der MA fördern durch geteilte Ver- antwortung und Bereicherung der einzelnen Aufgaben	Ausreichende personelle, zeitliche und Fi- nanzielle Ressourcen sichern Einsatzplanung und Rhythmisierungsplan durch SL und LB Kontinuierliche Anpassung in den STG Q-Tag Klärung der Kooperationsinhalte, der Intensität und der Verantwortlichkeiten in den einzelnen Settings	Standortbestimmung an Q-Tag als Zwi- schenevaluation	Budget ge- mäss Vorga- ben der Stadt Zürich, Tagesschulres- ourcen	1-4	2-4	3/4	x
Lehren und Lernen						20/21	21/22	22/23	23/24
Angebotsplanung/ Raumgestaltung (TS 2025)		Attraktive und vielfältige Freizeit- und Ferienan- gebote zur Potentialentfaltung der SuS bieten Motorische, kognitive, und soziale Entwicklung der SuS fördern Wohlbefinden und Zufriedenheit der SuS stei- gern Steigerung der Gesundheit und Zufriedenheit der MA durch die Möglichkeit, die eigenen Stär- ken und Interessen einzusetzen Identifikation aller Beteiligten mit der Schule	Angebote mit Kooperationspartnern (wie Sportamt, Musikschule) planen und durch- führen Interne Angebotsplanung strukturieren und rhythmisieren Besuch einer bestehenden Tagesschule als Inspiration Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten definieren	Evaluation 22/23 Umfrage Eltern / SuS	Q-Tag Zeitressourcen Betreu- ungsteam Zeitressourcen LB/SL	1	2/3	3/4	x
Förderkonzepte DaZ / IF / Begabung	Förderkonzepte er- stellt	SuS kennen verschiedene Lernstrategien und setzen diese gewinnbringend ein Effektive Strukturen und Instrumente ermögli- chen das eigenständige Lernen der SuS im Klassenverband Die Zusammenarbeitsformen und die Verant- wortlichkeiten zwischen KLP und Förderlehrper- sonen sind geklärt und verbindlich Es sind einheitliche Lehrmittel, bzw. Modelle vorhanden	Erarbeitung der Konzepte durch Förderlehr- personen Bereitstellen der Strukturen und Arbeitsin- strumente durch FLP Verantwortlichkeiten und Zusammenar- beitsmodelle sind in einer gemeinsamen Vereinbarung festgelegt und ermöglichen eine individuelle Förderung der SuS	Evaluation 22/23	Q-Tag Zeitressourcen FLP/SL	1-4	2-4	4	x
Denkwege		Entwicklung einer gesunden Schulkultur Prävention von Mobbing, Disziplin und Verhal- tensproblemen	Schulung der neuen Lehr- und Betreuungs- personen (Sept) Q-Tag: Erstellung einer Jahresplanung in je- der Stufe sowie Hort Umsetzung der Lektionen und Implementie- rung gemäss Planung Bei Bedarf weitere Schulen		Q-Tag Zeitressourcen LP/BE	2-4	3/4	3/4	x

Lebensraum Schule						20/21	21/22	22/23	23/04
Konfliktlotsen	LP, Klassenrat und SSA sind für Streitschlichtungen zuständig. Die SSA-Ressourcen sind für diese Arbeit zu knapp bemessen.	Gut ausgebildete Konfliktlotsen übernehmen Verantwortung und unterstützen die SSA und die LP bei Streitschlichtungen. Verantwortungsbewusstsein und Empathie durch Partizipation der SuS fördern. Konstruktiver Umgang mit Konflikten durch Peers effektiv vermitteln.	Weiterbildung der verantwortlichen Lehr- und Betreuungspersonen im Sept 20. Kick-Off mit SuS und LP Erstellen einer Jahres- und Wocheneinsatzplanung. Einrichten eines Raumes für Konfliktlotsen	Regelmässige Sitzungen mit Konfliktlotsen und PG (alle 4-6 Wochen). Umfragen (bei SuS und LP)		1-4	3/4	x	x
Stärke statt Macht	Einführung aller MA (Lehrpersonen, Betreuungsdienst, Hausdienst, SSR) im Oktober am Schulkongress	Durch körperliche, emotionale, handelnde und soziale Präsenz konstruktives Verhalten bei den SuS fördern Durch geteilte Verantwortung und aktiver Beziehungsgestaltung die Handlungsfähigkeit aller Beteiligten stärken Prävention und Gesundheitsförderung	Einführung aller MA (Lehrpersonen, Betreuungsdienst, Hausdienst, SSR) im Oktober am Schulkongress Literaturgestützte Auseinandersetzung der Thematik Q-Tag konkrete Ansätze für eine Umsetzung vor Ort erarbeiten Laufender Einbezug im Schulalltag	Umfragen im Team Auswertungen in der STG		1-4	2-4	3/4	xx